

„Schickt euer SPD-Wahlmaterial an Müller, Gebering u. Co.“

Der Gewerkschaftsapparat im Dienste der Panzerkreuzerpartei

(Arbeiterkorrespondenz)

Pirna. In der Gewerkschaft herrscht Hochbetrieb. In den einzelnen Büros staut sich das Schwindelwahlmaterial der SPD. Die SPD glaubt, mit Hilfe des Gewerkschaftsapparates ihre forschwimmenden Felle in Sicherheit zu bringen. Dazu genügt nicht nur, daß aus den Gewerkschaftsalen die Millionen den Gewerkschaftsfunktionären weggeklaut werden, sondern der gesamte Gewerkschaftsapparat ist nur auf sozialdemokratische Wahlpropaganda eingestellt.

Die Gewerkschaftsfunktionäre sollen die Wahlarbeit für die SPD leisten.

Daß es auch Funktionäre gibt, die mit diesen Maßnahmen nicht einverstanden sind, zeigt folgende Antwort eines revolutionären Arbeiters an den Ortsausschuß des ADGB, die sicher im Interesse von tausenden Funktionären und Mitgliedern der Gewerkschaft gehalten ist.

Pirna, den 4. September 1930.

An den
Ortsausschuß Pirna
des ADGB
Volkshaus Pirna.

Zum zweiten Male erhielt ich gestern durch den Ortsausschuß Material, die Reichstagswahl betreffend, zugehört. Ich weiß nicht recht, schickt die Sozialdemokratie und mit ihr die Pirnaer Volkszeitung ihr Werbematerial zur Reichstagswahl die Funktionäre der Gewerkschaft, weil die Arbeitermitglieder der SPD es ablehnen, für die Partei der Panzerkreuzer und Politikpräsidenten Wahlagitator zu betreiben? Ich würde selber dann empfehlen, Müller, Gebering, Jürgel und Kumpanci doch selbst in die Betriebe zu schicken, damit sie ihre Art

„Sozialismus“

den Arbeitern persönlich selbst betreiben können.

Ganz entschieden erhebe ich Protest gegen die Parteipropaganda, die der Ortsausschuß Pirna des ADGB betreibt, die Angehörigen der Gewerkschaft sollten sich lieber besser um die Belange der Arbeiterklasse kümmern als für die Veräpplerpolitik der SPD zu werben. Für Arbeitertämpfe habt Ihr kein

Reformistische Gewerkschaftsböden betätigen sich weiter als Kassenräuber

Dem Beispiel des großen Kassenräubers des ADGB folgend, überwiegt der Ortsausschuß Hamburg des ADGB 7000 Mark dem Wahlfonds der sozialdemokratischen Veräpplerpartei. Ihm folgt jetzt der Ortsausschuß Nürnberg des ADGB, der der SPD 60 000 Mark gab aus den Geldern, die die Arbeiter als Gewerkschaftsbeiträge zahlen. Gewerkschaftler, legt euch gegen diesen Diebstahl zur Wehr! Nehmt Stellung in den Versammlungen und bewilligt Mittel zur Durchführung des Wahlkampfes für die Partei, die allein eure Interessen vertritt, die KPD! Sammelt für den Wahlfonds der Liste 4!

Rote Mehrheit bei der UEG, Treptow

Die Betriebsratswahlen bei der UEG, Treptow, am Donnerstag und Freitag brachten der revolutionären Gewerkschaftsopposition wiederum eine rote Mehrheit. Die Liste der KPD erhielt 1696 Stimmen (1723 im Jahre 1929), während die Liste der Reformisten nur 813 (1382) Stimmen erhielt. Der Stimmenrückgang erklärt sich durch Massenentlassungen, die im letzten Jahre vorgenommen worden sind. Im Arbeiterrat wird die KPD 7 Sitze haben, die Reformisten 6. Unter den 7 oppositionellen Arbeiterräten befinden sich zwei Frauen.

Mutschmann will stilllegen

Reichstagskandidat der Nationalsozialisten in Sachsen ist der Textilfabrikant Mutschmann, Plauen. Dieser Geldgeber der Nazis beabsichtigt, in nächster Zeit seinen Betrieb zu schließen. Mutschmann begründet die Stilllegung damit, daß er, da er Reichstagsabgeordneter werde, seinen Betrieb nicht aufrechterhalten könne.

Diese Begründung ist nur ein Vorwand. Zweifellos will Mutschmann die zeitweilige Schließung seines Betriebes vornehmen, um den Arbeitern und Arbeiterinnen die erbärmlichen Löhne noch mehr zu kürzen. Außerdem will er den Betrieb von „unliebsamen Elementen“ säubern.

Faschistische Wegelagerer

Berlin, 8. Sept. (Eig. Drahtbericht.)

Ein hinterhältiger Anschlag wurde von den Nationalsozialisten auf ein Reichsbannerauto in der Nähe von Mittenberg verübt. Die Nazis hatten kurz hinter Mittenberg, in der Nähe einer kleinen Ortschaft, ein Drahtseil über die Straße gespannt. Nur dem Umstand, daß das Hinterrad im letzten Augenblick bemerkt wurde, ist es zu verdanken, daß nur einige Personen leicht verletzt wurden.

Rechtsanwältin für Politik und Gewerkschaftsfragen: Ernst Schaller, 21. S. Berlin; für Verleumdung, Sacht und Revikation: Willy Körner, Pirna; für Anwaltschaft: Arthur Buxtehude, Dresden. — Berlin: Dresden: Reichstagskandidat m. b. S. Dresden — P. b. S. Dresden: Reichstagskandidat m. b. S. Dresden.

Geld, der Sozialdemokratie schmeißt Ihr es in den Kasten, und dies nennt Ihr noch „parteilos neutral“.

Ich verbiete mir, künftig noch mehr mit solchem Schmutz belästigt zu werden, da ich es ablehne, den Futtertrichterinteressen einer politisch und moralisch korruptierten Partei zu dienen. Damit glaube ich auch, im Namen unzähliger Gewerkschaftskollegen zu sprechen. Ich wünsche Euch aber, daß ich in diesem Wahlkampf auch nicht müßig bleiben werde, unter den Kollegen werde ich wirken, daß alle erkennen, wo die Partei ist, die einzig und allein die Interessen der Arbeiterklasse vertritt, und da kommt nur in Frage die kommunistische Partei, Liste 4!

Mit kollegialem Gruß

Kurt Fajhich
Delegierter des Gesamtverbandes.

DNB-Mitglieder gegen Millionenraub an Gewerkschaftsgeldern

Am 4. September fand eine Betriebsversammlung der Gartenwerkzeugfabrik Kunde & Sohn, Dresden-Striechen, statt, in der Bericht vom Verbandstag des DNB gegeben wurde. In der Diskussion wurde dem Mitglied der Ortsverwaltung, Kaufmann, der den Bericht erstattete, von verschiedenen Seiten das Mißtrauen über die Politik des Verbandsvorstandes und der anderen Instanzen ausgesprochen. Gegenüber den Argumenten der Anhänger der KPD konnten die Anhänger der Reformisten nur mit heinlichen Schimpereien antworten.

Als dann noch bekannt wurde, daß der ADGB 1 Million Mark an die SPD für Wahlzettel gegeben hat (deren Wert im Reichstag den Gehältern zur Durchführung des Artikels 48 zugestimmt haben), ging eine große Entrüstung durch die Versammlung. Zum Schluß wurde die nachfolgende Entschließung eingebracht und mit allen gegen 1 Stimme angenommen.

Entschließung

Die Delegiertenversammlung der Firma Kunde u. Sohn vom 4. 9. 1930 erhebt scharfen Protest bei der Verbandsleitung des DNB gegen die Ueberweisung von 1 Million Mark Gewerkschaftsgeldern des ADGB an die SPD zu Wahlzwecken.

Diesem Protest müssen weitere folgen. Es genügt aber nicht, nur zu protestieren, sondern die Arbeiter müssen den Kassenraub der reformistischen Böden beantworten mit der verstärkten Sammlung für den Wahlfonds der Liste 4, und müssen die Arbeiter sich aktiv an der Wahlarbeit für die KPD beteiligen.

Arbeitermörder

Köln, 6. September. (Eig. Drahtmeldung.)

Der Nationalsozialist, der den Genossen Kake ermordet hat, legte ein Geständnis ab. Er will in „Notwehr“ gehandelt und keinerlei Mordabsichten gehabt haben. Dieser Schwindel wird durch zahlreiche Zeugenaussagen widerlegt.

Billiger Gardinen-Verkauf

Wir empfehlen in großer Auswahl:

- | | | | |
|---|-------------|--|--------------|
| Gardinenstoffe
neue Muster..... 80, | 60 | Künstler-Garnituren
3teilig, neue Dessins..... 6,50, 6,00, | 3 50 |
| Gardinen-Spannstoffe
entzückende Muster..... 1,35, | 95 | Madras-Garnituren
3teilig, herrliche Farben u. Muster, 7,00, | 6 50 |
| Madras
130 cm breit, aparte Farbstellung | 2 85 | Halbstores
prima Qualitätsware..... 3,25, | 2 85 |
| Gardinenvoile
115 cm breit, weiß, gemustert..... | 3 25 | Halbstores
(Meterware), f. jedes Fenster pass., 6,00, | 4 50 |
| Gardinenmull
letzte Neuheiten..... 1,60, | 1 10 | Landhaus-Gardinen
Etamine oder Mull..... 1,20, | 95 |
| Schwedenstreifen
aparte Farbstell., 130 cm 2,00, 80 cm | 1 35 | Vitrage Stoffe
prima Köper oder Damast 1,10, | 95 |
| Flammenrips 130 cm breit,
der aparte Uebergardinenstoff.... 5,25, | 4 25 | Flammenrips-Ueber-
gardinen 3teilig, abgepaßt... 29 | 29 50 |

Dekorationsstoffe in Kunstseide — Voile — Indanthren
Gardinenkanten — Scheibenschleier — Fransen — Gardinen-
halter — Messingstangen — Vitragestangen — Gardinenstangen

Warenabgabe nur an Mitglieder

Vorwärts

Konsumverein

AM KOPFHÖRER

Mittwoch den 10. September:
16.30—17.30: Nachmittagskonzert, 17.55: Nachrichten, 18: Arbeitsmarktbericht des Landesarbeitsamtes Sachsen, 18.20: Wetterausgabe und Zeitangabe, 18.30: Hallenidee, 18.50: Aktuelle Viertelstunde, 19.05: Vortrag: Kellame und Wirtschaftsentwicklung, 19.30: Liebeswalzer, 20.30: Pariser Straßengehulsten — Meinungen mit bequemer Lebensform; Sprecher: Josef Krähel, 21: Konzert, 22: Zeitangabe, Wetterausgabe, Preisbericht und Sportkurz, Anschließend bis 24: Berlin amüsiert sich.

Dampf-Wäscherei
Kandler Dresden-N.
Oppellstr. 50
Telefon 53 704

Ab heute Dienstag!

Harry Piel

in seinem bisher erfolgreichsten Groß-Sensationsstil:

Abenteuer im Nachlexpress

Akte atemberaubender Sensationen, wie sie nur ein Harry Piel fertig bringt. — Hierzu:

Ein ausgewähltes u. reichhaltiges Teilprogramm

MS-Lichtspiele

Moritzstr. 10

Volles Original-Orchester!



Trinkt die erstklassigen Biere der
Bautzner
Brauerei und Mälzerei AG



Hersteller des bevorzugten Rumbo-Überalles

Dutschkes Kaufhaus
Neugersdorf

Hauptstraße — Rosenstraße
Autohaltestelle — Tel. 2306

Kreuz-Apotheke
Neugersdorf, Hauptstraße

ANZEIGEN
haben den dankbar
besten Erfolg in der
ARBEITERSTIMME